

PROTOKOLL Nr. 2016-29

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates, am Montag, den 30. Dezember 2019, im Sitzungssaal des Gemeindehauses.

Anwesend: Bgm. Matthias Scherer als Vorsitzender, Vize.Bgm. Mitterdorfer Andreas, GR. Scherer Daniela, GR. Obrist Peter, GR. Lienharter Peter und GR. Obererlacher Christine.

Abwesend: GR Obererlacher Johann, welcher entschuldigt ist, GR. MMag. Ganner Johannes, GR. Scherer Gerhard, GR. Indrist Hansjörg, GR. Obererlacher Markus,

Beginn: 19:30 Uhr

Schriftführer: Auer Josef

Bürgermeister Scherer Matthias eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Matthias Scherer fragt an, ob Anträge für die Ergänzung (Erweiterung) der Tagesordnung gestellt werden. Solche Anträge sind nach § 35 Abs. 3 TGO 2001 zu behandeln und werden in der Folge vor dem Tagesordnungspunkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ behandelt und als Tagesordnungspunkt aufgenommen.

Es werden keine Anträge gestellt.

Das Sitzungsprotokoll-Nr. 2016-28 der Sitzung vom 28.11.2019, welches den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Ladung zugestellt wurde, wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen und unterfertigt.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über die Festsetzung einer Waldumlage ab 01. Jänner 2020.
2. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinde Strassen über eine Kostenbeteiligung am Mobilitätszentrum Tassenbach.
3. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten im Zuge der Errichtung des gemeinsamen Recyclinghofes der Gemeinden Unter- und Obertilliach.
4. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

z.P.1) Bürgermeister Scherer Matthias bringt dem Gemeinderat das Schreiben des Amtes der Tiroler Landesregierung vom 04.12.2019, Zl. Gem-RL-20/16-2019, über die Neufestlegung der Hektarsätze nach der Tiroler Waldordnung zur Kenntnis. Damit die von der Landesregierung festgesetzten Hektarsätze für die Vorschreibung der Waldumlage zur Anwendung gelangen können, muss der Gemeinderat eine entsprechende Verordnung mit den geänderten Hektarsätzen erlassen.

Dem Gemeinderat wird der Verordnungsentwurf über die Neufestsetzung der Hektarsätze mit Wirksamkeit 01.01.2020 sowie ein Vergleich der neuen Hektarsätze zu den alten Hektarsätzen zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat erlässt einstimmig (6 Stimmen) folgende Verordnung:

**Verordnung des Gemeinderates
der Gemeinde Obertilliach, vom 30.12.2019,
über die Festsetzung einer Waldumlage**

Aufgrund des § 10 Abs. 1 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 zuletzt geänderte durch LGBl. Nr. 144/2018, wird zur teilweisen Deckung des jährlichen Personal- und Sachaufwandes für die Gemeindewaldaufseher verordnet:

**§ 1
Waldumlage, Umlagesatz**

Die Gemeinde Obertilliach erhebt eine Waldumlage und legt den Umlagesatz einheitlich für die Waldkategorien Wirtschaftswald, Schutzwald im Ertrag und Teilwald im Ertrag mit 70 v. H. der von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 04. Dezember 2019, LGBl. 143/2019, festgesetzten Hektarsätze fest.

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2020 in Kraft.

- z.P.2) Bürgermeister Matthias Scherer bringt dem Gemeinderat den Antrag der Gemeinde Strassen über eine Kostenbeteiligung am Mobilitätszentrum Tassenbach zur Kenntnis. Der Anteil an den Gesamtkosten (IV-Kosten) für die Gemeinden Strassen, Kartitsch, Obertilliach und Untertilliach belaufen sich auf € 57.000,00. Die laufenden Betriebskosten sind von der Gemeinde Strassen zu tragen. Bürgermeister Matthias Scherer gibt einen kurzen Bericht über die Historie zum Bahnhof Tassenbach.

Auf Grundlage von Vorgesprächen zwischen den beteiligten Gemeinden wurde vereinbart, dass die Gemeinden Kartitsch, Ober- und Untertilliach € 28.500,00 als Investitionsbeitrag für die Haltestelle Tassenbach übernehmen. Die interne Aufteilung des IV-Betrages erfolgt nach Einwohnerzahl.

Für die Gemeinde Obertilliach ergibt sich ein IV-Beitrag in der Höhe von € 11.331,36, wobei dieser Beitrag auf drei Jahresraten zu je € 3.777,12 aufgeteilt wird

Der Gemeinderat diskutiert über die Errichtung von Haltestellen (ÖBB).

Der Gemeinderat fasst einstimmig (6 Stimmen) folgenden Beschluss:

Die Gemeinde Obertilliach leistet einen Investitionskostenbeitrag in der Höhe von € 11.331,36 für das Mobilitätszentrum „Tassenbach“ (Erneuerung der Eisenbahnkreuzung, der Bushaltestelle sowie der Park & Ride Anlage „Tassenbach“). Der IV-Beitrag wird an die Gemeinde Strassen zu je einem Drittel im Jahr 2020, 2021 und 2022 refundiert.

z.P.3) Bürgermeister Scherer Matthias berichtet, dass beim Projekt „Recyclinghof Untertilliach-Obertilliach“ die Baumeisterarbeiten neu auszuschreiben waren.

Aufgrund der Ausschreibung sind folgende Angebote eingegangen:

Fa. Frey Bauunternehmung GmbH, 9900 Lienz	€	637.628,35
Fa. Ing. Hans Bodner Bau Ges.m.b.H & Co.KG, 9900 Lienz	€	639.389,64
Fa. Bachlechner Bau GmbH, 9905 Gaimberg	€	742.124,29
Fa. Seiwald Bau GmbH, 9640 Kötschach/Mauthen	€	765.268,79
Fa. Viertler BAU, 9920 Sillian	€	612.734,41
Fa. Strabag AG, 9990 Nußdorf-Debant	€	705.716,11
Fa. Porr Bau GmbH, 9990 Nußdorf-Debant		Nicht abgegeben

Die Angebote wurden durch das Baumanagement Greiderer geprüft und ein Vergabevorschlag erstellt. Im Bauausschuss wurde, gemeinsam mit Vertretern der Gemeinde Untertilliach, die Angebotsprüfung beraten.

Angebote nach Prüfung und Variantenkorrektur (mit Reihung):

1. Fa. Viertler BAU, 9920 Sillian	€	612.734,41	
2. Fa. Frey Bauunternehmung GmbH, 9900 Lienz	€	637.628,35	(+4,1 %)
3. Fa. Ing. Hans Bodner Bau Ges.m.b.H & Co.KG, 9900 Lienz	€	639.389,64	(+4,4 %)
4. Fa. Strabag AG, 9990 Nußdorf-Debant	€	705.716,11	(+15,2 %)
5. Fa. Bachlechner Bau GmbH, 9905 Gaimberg	€	742.124,29	(+21,1%)
6. Fa. Seiwald Bau GmbH, 9640 Kötschach/Mauthen	€	765.268,79	(+24,9%)

GR. Obrist Peter gibt einen kurzen Bericht zu den Angebotspreisen, zur Angebotsprüfung, zu den Vergabegesprächen und dem Vergabevorschlag.

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Fa. Viertler BAU (9920 Sillian) -6% Nachlaß | 575.970,35 Euro |
| 2. Fa. Ing. Hans Bodner Bau Ges.m.b.H&Co.KG (9900 Lienz) -9% Nachlaß | 581.844,57 Euro (+1,0%) |

Angebotssumme Fa. Viertler lt. Angebot vom 17.10.201	612.734,41 €
Abzug Nachlass LV 0 %	0,00 €
Zwischensumme Netto	612.734,41 €
abzüglich 6,0 % Nachlass lt. Nachverhandlung	-€ 36.764,06
Vergabesumme excl. MwSt.	€ 575.970,35
zuzüglich 20 % MwSt.	€ 115.194,07
Vergabesumme inkl. MwSt.	€ 691.164,41

Sonstige Vereinbarungen:

- Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand, Festpreise bis zur Fertigstellung des Projekts;
- 3 % Skonto, 30 Tage bei Teilzahlungen und 60 Tage bei Schlussrechnung;

Der Vergabevorschlag lautet nach Absprache mit den Bauausschüssen der Gemeinden Obertilliach und Untertilliach (Besprechung am 04.12.2019) zur oben angeführten Vergabesumme – Fa. Viertler BAU, 9920 Sillian.

Der Gemeinderat fasst einstimmig (6 Stimmen) folgenden Beschluss:

Im Rahmen der Errichtung des gemeinsamen Recyclinghofes der Gemeinden Untertilliach und Obertilliach werden auf Grundlage des Vergabevorschlages die Baumeisterarbeiten an die Fa. Viertler BAU, 9920 Sillian, mit der Vergabesumme in Höhe von € 575.970,35 (ohne MWSt.) vergeben.

z.P.4) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Vize.Bgm. Mitterdorfer Andreas wird, nach Beratung im Gemeinderat, für die Mitglieder des Gemeinderates (eventuell mit Begleitung) sowie Gemeindebedienstete nach den Weihnachtsfeiertagen gemeinsamer, geselliger „Abend“ organisieren.

Bürgermeister Matthias Scherer erinnert an den „Tag des Ehrenamtes“ und bittet um Namensvorschläge. Eine Liste über bereits geehrte Personen wird den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

Folgende Personen werden vorgeschlagen:

- Kunzer Barbara, Dorf 104, 9942 Obertilliach
- Ebner Rosa Maria, Dorf 65/1, 9942 Obertilliach

In den nächsten zwei Wochen (nach dem 08. Jänner 2020) ist eine weitere Sitzung des Gemeinderates – Voranschlag 2020 auf Basis der VRV 2015 – geplant. Vorher wird er sich noch mit dem Gemeindevorstand in Verbindung setzen und den Voranschlag 2020 vorbesprechen.

Bürgermeister Scherer gibt noch einen kurzen Bericht über eine geplante Lawinenverbauung „Ebner-Prünsterweg“. Aufgrund verschiedener Interventionen ist eine Abwicklung über das „Flächenwirtschaftliche Projekt Tiroler Gailtal“ nicht mehr möglich (Interessentenbeitrag 14 Prozent). Nunmehr wird ein Projekt ausgearbeitet mit einem voraussichtlichen Interessentenbeitrag von 22 Prozent.

GR. Lienharter Peter berichtet, dass im Frühjahr für Strauchschnitt udgl. ein geeigneter Ort/Platz gefunden werden muss. Die Agrargemeinschaft Dorf-Rodarm hat ihr Grundstück rekultiviert. Künftige Ablagerungen werden nicht mehr toleriert.

Der Gemeinderat diskutiert über die grundsätzliche Ablagerung bzw. Deponierung von diversen Materialien (Wildwuchs der Ablagerungen).

Nachdem keine weiteren Anträge gestellt werden, dankt der Bürgermeister und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Der Schriftführer: